

# CONIFLOOR 440/1 FL

**2K-PUR Harz Verlaufsbeschichtung für den Innenbereich, emissionsarm, lösemittelfrei, selbstverlaufend, elastisch, mit zusätzlichem Flammenschutz**

## Materialbeschreibung

CONIFLOOR 440/1 FL ist eine flammgeschützte, zweikomponentige, lösemittelfreie, emissionsarme, selbstverlaufende, pigmentierte, elastische Bodenbeschichtung auf Polyurethan-Flüssigharzbasis.

Besonders hervorzuheben sind die hohe Elastizität, die trittschalldämmende Funktion und die hohe Schlagfestigkeit bei mittlerer Härte.

## Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 440/1 FL wird als Verlaufsbeschichtung auf vorgefertigten Unterlagsmatten wie Gummigranulat- und Schaummattematten, die mit dem Porenverschluss CONIFLOOR 340 FL abgespachtelt wurden oder auf die Elastikschicht CONIFLOOR 445 LI.

CONIFLOOR 440/1 FL muss zur Optimierung der chemischen und mechanischen Beständigkeit sowie der Licht- und Farbtonbeständigkeit grundsätzlich mit einer pigmentierten Versiegelung (z.B. CONIFLOOR 541 CW) überarbeitet werden.

CONIFLOOR 440/1 FL wird im Systemaufbau

- CONIFLOOR LPC+ fl
- CONIFLOOR LPC+ LI (N)

## Eigenschaften

CONIFLOOR 440/1 FL zeichnet sich durch elastische Eigenschaften, guten Verlauf und eine exzellente Entlüftung aus.

und anderen eingesetzt.

## Technische Daten

<b>Mischungsverhältnis</b>	Gewichtsteile			100 : 28
<b>Dichte</b>	Gemisch,	bei 23 °C	g/cm <sup>3</sup>	1,27
<b>Viskosität</b>	Gemisch,	bei 23 °C	mPas	2000
<b>Topfzeit</b>		bei 12 °C	min	47
		bei 23 °C	min	35
		bei 30 °C	min	25
<b>Begehbarkeit</b>		bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit	h	12
<b>Objekt- und Verarbeitungstemperatur</b>		minimal	°C	10
		maximal	°C	30
<b>Zulässige relative Luftfeuchtigkeit</b>		maximal	%	75
<b>Shore A-Härte</b>		nach 24 h bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit		55
		nach 28 d		80
<b>Zugfestigkeit</b>	DIN 53504		N/mm <sup>2</sup>	5
<b>Bruchdehnung</b>	DIN 53504		%	150
<b>Weiterreissfestigkeit</b>	DIN 53515		N/mm	17

*Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!*

## Verarbeitungshinweise

Bitte beachten Sie auch die [Hinweise in unseren allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien](#).

CONIFLOOR 440/1 FL wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Zunächst muss die Komponente **A vorgemischt** werden, bis es homogen ist.

Danach wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen. Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlieren freien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut min. ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

Die **Temperatur** der beiden Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 15 und 25 °C liegen.

Anschliessend wird das Material direkt im System CONIFLOOR LPC+ fl (auf die darunterliegende, mit CONIFLOOR 340 FL abgespachtelte Gummigranulat- oder Schaummatte) oder auf die Elastikschiicht CONIFLOOR 445 LI verarbeitet.

Der Auftrag von CONIFLOOR 440/1 FL erfolgt mittels, Zahntraufel oder Zahnrakel (Aluminium) auf den vorbereiteten Untergrund. Dabei ist die Zahnung auf den kalkulierten Verbrauch je 1m<sup>2</sup> anzupassen.

Um die Porenfreiheit einer abgespachtelten Elastikschiicht zu gewährleisten, muss vor Aufbringen der Hauptmenge eine Zwischenschicht von ca. 0,5 – 0,8 kg/m<sup>2</sup> CONIFLOOR 440/1 FL aufgebracht werden. Nur so können sicher Bläschen und Löcher in der Endbeschichtung vermieden werden.

Zur Erreichung einer einwandfreien, bläschenfreien Oberfläche ist es bei Verarbeitung im empfohlenen Temperaturbereich **normalerweise nicht notwendig**, die Beschichtung mit einer Stachelwalze nachzurollen. Wir **empfehlen** aber **eine Stachelwalze** für den Bedarfsfall bei der Applikation **bereit zu halten**.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR 440/1 FL als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt.

Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR 440/1 FL darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 12 Stunden (min. 20 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Aufschäumung des Belages führen.

Die relative **Luftfeuchtigkeit** darf nicht grösser als 75 % sein.

## Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen.

Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

## Untergrundbeschaffenheit

CONIFLOOR 440/1 FL wird in der Regel auf mit CONIFLOOR 340 FL verspachtelte vorgefertigte Gummigranulat- oder Schaummatte oder eine Elastikschiicht CONIFLOOR 445 LI direkt appliziert.

Mehr als **72 Stunden** alte PUR-Oberflächen müssen angeschliffen und mit einem 1:1-Gemisch aus Aceton und Wasser gereinigt werden.

Nach vollständiger Abtrocknung der Oberfläche ist eine Applikation von CONIFLOOR 440/1 FL möglich.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem sein.

Die **Temperatur** des Untergrundes muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

## Verbrauch

Der Verbrauch für unsere Deckbeschichtung CONIFLOOR 440/1 FL beträgt ca. 2,5 kg/m<sup>2</sup>, dies entspricht einer Schichtdicke von ca. 1,9 mm.

## Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 440/1 FL erfolgt in Gebinde Einheiten von 25 kg, A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

## Farbton

Standardfarbtöne (PG 1) nach ca. RAL oder auf Anfrage

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass aromatische Polyurethanharze durch UV-Lichteinflüsse vergilben. Dies gilt auch für Innenanwendungen. Da wir generell eine zusätzliche, UV- und farbstabile, pigmentierte aliphatische Polyurethanharz-versiegelung auf diesen Produkten empfehlen wird **keine Farbtonangleichung** vorgenommen.

Die Farbtongleichheit zu Farbstandards wie RAL oder NCS und anderen wird mit einer Farbtonabweichung von einem  $\Delta E \leq 2$  (sonst  $\Delta E \leq 1$ ) ausgeliefert.

Bitte beachten Sie auch unser ergänzenden Informationen zu Farbtönen und Oberflächen.

Bei Bedarf und besonders bei sehr hellen Farbtönen kann es erforderlich sein **zweimal** bei weissen Farbtönen bis zu dreimal zu versiegeln.

Bei Unklarheiten wenden Sie Sie sich an den technischen Service der CONICA AG.

## Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 5 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

## Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 440/1 FL physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

## Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR 440/1 FL erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Der Grenzwert für Produkte im gebrauchsfertigen Zustand (Produkttyp nach Tabelle IIA j Typ Lb) beträgt:

Stufe II (ab 2010) < 500 g/l VOC.

Dieses Produkt enthält im gebrauchsfertigen Zustand weniger als 500 g/l VOC.

## Gefahrenhinweise

**GIS-CODE: PU40**

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



## CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CONICA AG  
Industriestrasse 26  
8207 Schaffhausen  
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600  
Fax: + 41 52 644 3699  
[info@conica.com](mailto:info@conica.com)  
[www.conica.com](http://www.conica.com)

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

*Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer Homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.*